



**UNSERE FORDERUNGEN ZUR
ARBEITER*INNENKAMMER
WAHL 2024 IN WIEN**

FORDERUNGEN VON LINKS ZUR ARBEITER*INNENKAMMER-WAHL 2024

Die Arbeiter*innenkammer ist weltweit eine der formal stärksten Vertretungen der arbeitenden Menschen im demokratischen Gefüge. Die Pflichtmitgliedschaft bringt viele Möglichkeiten mit sich. Gleichzeitig führt die Dominanz der Sozialdemokrat*innen (FSG) und deren Unterwerfung unter die Sozialpartner*innenschaft dazu, dass „die Kraft der 4 Millionen“ (AK-Slogan) nicht immer kraftvoll eingesetzt wird.

LINKS will für Unruhe sorgen und neue, starke Diskussionsthemen und Vorschläge ins Arbeiter*innenparlament einbringen. Themen wie Ökologie, Gendergerechtigkeit, Antirassismus, die in der Kammer häufig unterrepräsentiert sind, werden wir stärker vor den Vorhang holen. Gemeinsam mit anderen linken Fraktionen setzen wir uns dafür ein, dass die Interessen ALLER Beschäftigten noch selbstbewusster und kämpferischer vertreten werden.

Dabei behalten wir im Blick, dass die AK bei den Beschäftigten in Österreich ein großes Vertrauen genießt und sich konstant gegen ihre neoliberalen Widersacher verteidigen muss: In unseren Forderungen konzentrieren wir uns auf unseren Willen, die AK zum Besseren zu gestalten. Wir zeigen blinde Flecken ohne Arroganz auf, machen die AK nicht schlecht, sondern schaffen Begeisterung für das enorme Potential, das wir in der AK sehen.

Das machen wir mit mutiger, linker Politik.

Das mach ma mit LINKS.

INHALT

Antirassismus	3
Gendergerechtigkeit	3
Ökologie	4
Transparenz & Demokratie	4
Arbeit	5
Wohnen.....	5
AMS.....	6
Aktivismus	6
Gegen Teuerung.....	6
Antikapitalismus.....	6

ANTIRASSISMUS

- ⚡ Die AK Wien soll für Gratiereinbürgerungen kämpfen und, bis zu Umsetzung der Forderung, die Einbürgerungskosten für alle ihre Mitglieder übernehmen.
- ⚡ Wir fordern den Ausbau der Beratung und der Information in allen in Wien gängigen Sprachen.
- ⚡ Die AK soll sich für einen freien Arbeitsmarktzugang für nicht-österreichische Staatsbürger*innen einsetzen.
- ⚡ Die AK soll einen Spielplatz für Macondo, Wiens größte Siedlung erwerbsarbeitstätiger Geflüchteter, finanzieren.
- ⚡ Wir fordern einen gesicherten Aufenthalt während arbeitsrechtlicher Verfahren.
- ⚡ Wir fordern von der AK einen Budgettopf für Feststellungsklagen gegen Agenturen, um Scheinselbständigkeit, u.A. im Bereich Personenbetreuung, aufzudecken.
- ⚡ Die AK soll Übersetzungen von Arbeits- und Kollektivverträgen anbieten.
- ⚡ Wir fordern die Aufstockung der Arbeitsinspektorate und die Durchführung unangekündigter, mehrsprachiger Kontrollen.
- ⚡ Wir fordern menschenwürdige Anforderungen an Wohnräume für Saisonarbeiter*innen.
- ⚡ Die AK soll unabhängige, aktivistische Interessenvertretungen größtenteils migrantischer Arbeitskräfte, wie Sezonieri und die IG24, stärker unterstützen.

GENDERGERECHTIGKEIT

- ⚡ Für die Vergesellschaftung von Sorgearbeit: Wir fordern einen niederschweligen Zugang zu ganztägiger und qualitativ hochwertiger Kinderbetreuung in ganz Wien.
- ⚡ Wir fordern eine Mindestpension von 1800€ gegen Altersarmut.
- ⚡ Die AK soll auch jene beraten, die unbezahlte Care-Arbeit leisten oder aufgrund besonders prekärer Beschäftigung (z.B. in den Bereichen Pflege, Reinigung oder Sexarbeit) nicht Mitglieder sind.
- ⚡ Die AK soll eine unabhängige Anlaufstelle für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz schaffen.
- ⚡ Gegen den Gender Pay Gap: Wir fordern gerechte Bezahlung durch vollkommene Lohntransparenz in der Arbeitswelt.

- ⌘ Die A*K strebt eine Zusammenarbeit mit der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten (WASSt) an.
- ⌘ Die WASSt und GAW wird von der A*K unterstützt in Fällen von Diskriminierung betreffend von Arbeitsverhältnissen und übernimmt etwaige Prozess- und Anwaltskosten
- ⌘ Die A*K erarbeitet Leitlinien für Unternehmen zum Umgang mit trans und nichtbinären Personen im Betrieb, mit Augenmerk auf die Möglichkeiten eines diskriminierungsfreien Arbeitsplatzes noch vor der rechtlichen Personenstands-/Vornamensänderung.

ÖKOLOGIE

- ⌘ Die AK Wien soll bis Ende 2029 insgesamt 100 Mio. Euro für Klimaschutzmaßnahmen budgetieren.
- ⌘ Die AK soll, gemeinsam mit Beschäftigten klimaschädlicher Betriebe, Modelle für den Umstieg auf eine nachhaltige Produktion erarbeiten.
- ⌘ Wir fordern die Senkung des Ressourcen- und Energieverbrauchs der Gesamtwirtschaft - auf Kosten der Profite, nicht der Menschen.
- ⌘ Wir fordern von der AK rechtlichen Beistand für Klimaaktivist*innen, etwa indem sie Aktivist*innen in Gerichtsprozessen unterstützt.
- ⌘ Die AK Wien soll sich gegen den Neubau von höherrangigen Straßen, wie Stadtstraße und Lobautunnel, aussprechen.
- ⌘ Gratis Öffis: Wir fordern den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und die kostenlose Nutzung für alle.
- ⌘ Die AK soll sich dafür einsetzen, dass es eine gesellschaftliche Kontrolle über Produktion gibt => Klimakiller enteignen

TRANSPARENZ & DEMOKRATIE

- ⌘ Die AK soll die Förderung der Kammerfraktionen jährlich offenlegen.
- ⌘ Wir fordern eine Reduktion der Fraktionsförderungen zugunsten unserer Budget-Forderungen.
- ⌘ Das Gehalt bzw. die Funktionsgebühren aller Funktionär*innen der AK soll sich am durchschnittlichen Facharbeiter*innenlohn in Österreich orientieren.
- ⌘ Bei AK-Wahlen fordern wir das aktive und passive Wahlrecht für alle AK-Mitglieder, unabhängig vom Alter.

- ⌘ Die Behinderung von Betriebsratswahlen bzw. Union Busting soll unter Strafe gestellt werden.
- ⌘ Die AK soll sich zu einem klassenkämpferischen Kurs der Arbeiter*innenbewegung bekennen.
- ⌘ Für die jederzeitige Abwählbarkeit aller gewählten Funktionär*innen.

Wenn wir in die AK einziehen, versprechen wir:

- ⌘ transparent zu veröffentlichen, wie viel Geld wir aus der Fraktionsförderung erhalten.
- ⌘ das Geld aus der Fraktionsförderung sozial umzuverteilen.
- ⌘ die Interessenkonflikte zwischen der FSG in der AK und der SPÖ-regierten Stadt Wien als größte Unternehmerin und Vermieterin aufzuzeigen

ARBEIT

- ⌘ Das Ende der Schein-Selbständigkeit: Die Zuerkennung von Sozial- und Arbeitsrechten an Betroffene, z.B. in der 24-Stunden-Betreuung und der Plattformarbeit.
- ⌘ Eine gesetzliche Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden pro Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich.
- ⌘ Einen gesetzlichen Mindestlohn von 2300 € netto pro Monat mit automatischer Inflationsanpassung.
- ⌘ 7 Urlaubswochen für alle

WOHNEN

- ⌘ Gesetzliche Obergrenzen für Mietpreise in allen Arten von Mietwohnungen.
- ⌘ Abschaffung von befristeten Mietverträgen
- ⌘ Einführung einer Energiegrundsicherung
- ⌘ Schaffung eines Fonds von 10 Millionen € der für die Verhinderung von Zwangsdelogierungen genutzt wird

AMS

- ⌞ Anhebung der Nettoersatzrate des Arbeitslosengelds auf 80 % des zuletzt bezogenen Einkommens.
- ⌞ Keine Anrechnung des Partner*inneneinkommens bei der Mindestsicherung.
- ⌞ Rechtsanspruch auf Auszeit / Bildungskarenz alle 4 Jahre im Laufe des Erwerbslebens.
- ⌞ Die Zumutbarkeitsbestimmungen bei der Vermittlung durch das AMS sollen entschärft werden.

AKTIVISMUS

- ⌞ Die AK richtet einen Aktivismustopf ein, der aus Rücklagen jedes Jahr mit 1 Million Euro dotiert ist. Unbürokratisch und rasch werden damit Aktivitäten von Mitgliedern und Nichtmitglieder unterstützt, deren Forderungen mit den Inhalten der AK vereinbar sind.

GEGEN TEUERUNG

- ⌞ In Zeiten der Hochinflation: Für die automatische Anpassung der Löhne an die Teuerung als untere Grenze
- ⌞ Festlegung der Teuerungsrate durch die Arbeiter*innenbewegung in Hinblick auf den echten Bedarf der Beschäftigten
- ⌞ Einführung einer Energiegrundsicherung“

ANTI-KAPITALISMUS

- ⌞ Wir fordern die Enteignung der Großindustrie, Banken und der größten Dienstleistungsunternehmen unter Kontrolle der Beschäftigten
- ⌞ Für die demokratische Entscheidung darüber was und wie in Österreich produziert wird
- ⌞ Für die massive Besteuerung von Vermögen, Erbschaft, Vermögensgewinnen und Finanzspekulationen
- ⌞ Für die Einsicht der Beschäftigten in die Geschäftsbücher ihrer Unternehmen